

Der einzige Gesellschafter der IBB Netzwerk GmbH ist der „Förderverein Industrielle Biotechnologie Bayern e.V.“ mit Mitgliedern aus Industrie, Mittelstand und Akademie. Die Vereinsmitglieder genießen alle Vorteile der Netzwerkmitglieder sowie weitere Privilegien. Sie sind an der Gestaltungsstrategie der Industriellen Biotechnologie in Bayern und darüber hinaus aktiv beteiligt.

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im IBB-Netzwerk oder im Förderverein? Dann besuchen Sie unsere Website oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk GmbH

Am Klopferspitz 19
D-82152 Martinsried

Tel.: +49 (0)89 5404547-0
Fax: +49 (0)89 5404547-15
info@ibbnetzwerk-gmbh.com
www.ibbnetzwerk-gmbh.com

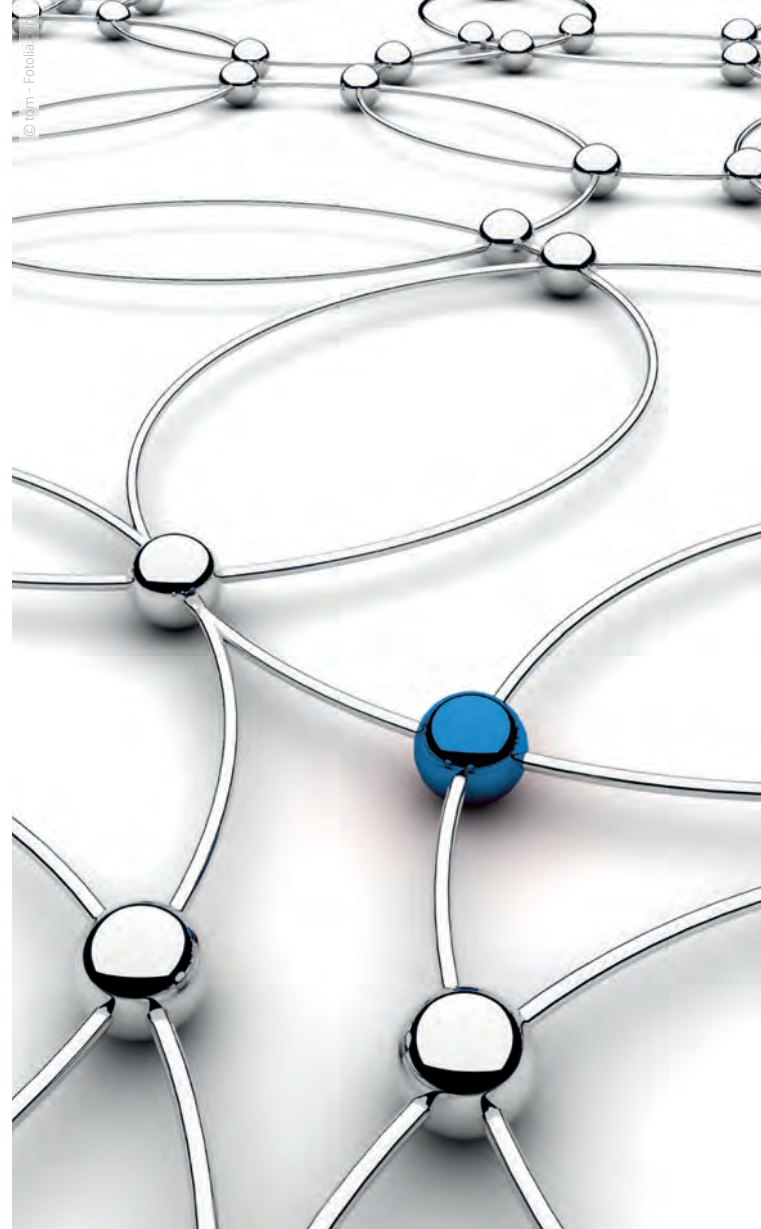


QR-Code mit dem Smartphone scannen und Informationen zur IBB Netzwerk GmbH direkt abrufen.

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Industrielle Biotechnologie ist eine Technologie, bei der Mikroorganismen oder Enzyme als Werkzeuge in industriellen Prozessen verwendet werden. Bei der Herstellung von Wirtschaftsgütern können diverse biogene, erneuerbare Ausgangsmaterialien, wie z.B. pflanzliche oder mikrobielle Rohstoffe, eingesetzt werden. Diese können in so unterschiedliche Erzeugnisse wie Bioplastik, Biokraftstoffe, Nahrungsergänzungsmittel oder Waschmittel umgebaut werden. Es können aber auch aus Kohlendioxidabgasen hochwertige, komplexe Erzeugnisse über biotechnologische Verfahren produziert werden.

Einige wesentliche Charakteristika bzw. Potentiale der Industriellen Biotechnologie sind:

- Ersatz bisheriger Prozesse durch umweltfreundliche Herstellungsmethoden bei gleichzeitiger Wirtschaftlichkeit der Produktion („Green Economy“)
- Erzeugung von Materialien mit neuartigen Eigenschaften
- Ressourcenschonung und Energieeinsparung
- Wirtschaftswachstum ohne CO₂-Zunahme
- Zunehmende Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen

Aufgrund der ökonomischen und ökologischen Vorteile ist bereits jetzt eine immer stärkere Verbreitung biotechnologischer Methoden und Produkte in der Chemieindustrie, aber auch in der Textil-, Papier-, Lebensmittel- sowie Kosmetikindustrie und vielen anderen Branchen zu verzeichnen.

Auf dem Weg in die neue Ära einer „biologisierten“ Industrie hat die Industrielle Biotechnologie das Potential, eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts zu werden!



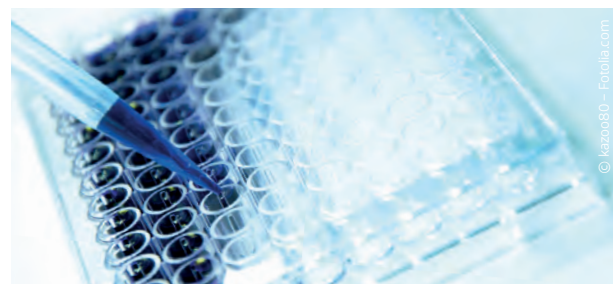
Wir bündeln Kompetenzen.

Unsere Ziele

Leitmotiv unserer Arbeit ist die Katalyse und die Stärkung des Transfers von theoretischem Wissen auf dem Gebiet der Industriellen Biotechnologie aus dem Labormaßstab in die unternehmerische, marktfähige Umsetzung. Im Einzelnen sind unsere Ziele:

- Ausbau und Festigung eines Kompetenznetzwerks der Industriellen Biotechnologie (s. IBB-Netzwerk)
- Produktive Kooperationen der IBB-Netzwerkmitglieder
- Stärkung der Innovationstätigkeit
- Einführen neuer Wertschöpfungsprozesse bei unseren Netzwerkmitgliedern
- Steigerung von geschäftlichen Transaktionen des Netzwerks
- Ausweitung der Industriellen Biotechnologie auf neue Wirtschaftszweige
- Zunahme des Bekanntheitsgrades der Industriellen Biotechnologie
- Erhöhung der Sichtbarkeit der IBB-Netzwerkmitglieder
- Effiziente politische Förderung der Industriellen Biotechnologie

Die IBB Netzwerk GmbH versteht sich als Wirtschaftsförderungsorganisation mit dem Ziel, wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse in innovative, marktfähige Produkte und Verfahren umzusetzen!



Unsere Dienstleistungen

Mit welchen Mitteln wollen wir die Industrielle Biotechnologie stärken und verbreiten?

Die IBB Netzwerk GmbH ...

- betreibt Technologie-Scouting und Marktmonitoring
- identifiziert potentielle Projektpartner
- vernetzt branchenübergreifend Unternehmen und Akademie
- organisiert Treffen für Netzwerkmitglieder
- initiiert und begleitet Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
- bildet die Schnittstelle zu geeigneten Finanzierungs- und Förderquellen
- übernimmt administratives Projektmanagement
- fördert und begleitet Aus- und Neugründungen sowie die Ansiedlung von Unternehmen
- bahnt geschäftliche Transaktionen an
- platziert NW-Mitglieder in Fachtagungen und -seminaren
- präsentiert das Konzept und die Leistungen des Netzwerks auf Tagungen und Messen
- bereitet relevante Informationen auf und stellt diese öffentlich zur Verfügung
- gestaltet Veranstaltungen für das Fachpublikum und die breite Öffentlichkeit
- fördert den Dialog mit Politikern durch die Organisation von Parlamentarischen Abenden, Workshops und Betriebsbesichtigungen

Die Arbeit der IBB Netzwerk GmbH generiert Mehrwert für die Netzwerkmitglieder!

Kompetenzen des Netzwerks

Die IBB Netzwerk GmbH betreibt das Management und die Koordination des IBB-Netzwerks. Im IBB-Netzwerk werden die Kompetenzen von annähernd 90 Mitgliedern (Stand Oktober 2012) aus Großindustrie, kleinen und mittelständischen Unternehmen, Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsförderern, Beratern und Verbänden gebündelt. Die Mitglieder stellen beispielsweise Biopolymere, Spezial- oder Basischemikalien, Biokraftstoffe, Enzyme, Farben, Schmier-, Klebstoffe sowie Reinigungsmittel her. Außer in molekularbiologischen Techniken besitzen die IBB-Mitglieder u.a. auch Fachkompetenz in Ingenieurwissenschaften, Papier- und Umwelttechnologien, Nanobiotechnologie, Bioinformatik und Life Cycle Analysen.

Das IBB-Netzwerk wird kontinuierlich durch neue Partner erweitert, um das Wissen und die Kapazitäten zu vergrößern. So können weitere, neuartige Ideen und daraus Projekte mit marktfähigen Produkten und Verfahren entstehen.

Das Netzwerk bietet mit seiner Vielfalt an vorhandener Expertise zahlreiche Chancen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit!



Schwerpunkte und Erfolge des Netzwerks

Im Fokus der Netzwerktätigkeit stand zu Beginn die biotechnologische Herstellung von Basis- und Spezialchemikalien durch integrierte Verwertung von Biomasse sowie die Gewinnung bzw. der Einsatz von Performance-Proteinen. Mittlerweile sind weitere Themenfelder hinzugekommen, so z.B. die Herstellung von Biokraftstoffen der 2. und 3. Generation, die Erzeugung von innovativen Biomaterialien und hochwertigen Inhaltsstoffen für die Nahrungsmittel- und Kosmetikindustrie sowie die Prozessoptimierung. Ebenfalls spielt die Verwertung von pflanzlichen Proteinen und sekundären Pflanzenstoffen sowie von nicht-pflanzlichen Biomaterialien eine zentrale Rolle. Diese Ausgangsmaterialien können und sollen biotechnologisch zu Bestandteilen von Farben und Lacken, Schmierstoffen, Klebern, Leichtbaumaterialien, Bioplastik, Textilien u.v.a.m. verarbeitet werden.

Für Forschungs- und Entwicklungsprojekte innerhalb dieser Schwerpunkte hat das Netzwerk bereits Förder- und Eigenmittel in mehrstelliger Millionenhöhe mobilisiert. Darüber hinaus sind ähnlich große Geldsummen in Bauvorhaben von Technikums- und Demonstrationsanlagen sowie in weitere Strukturmaßnahmen geflossen.

Eine detaillierte und aktuelle Darstellung der Netzwerk-Erfolge finden Sie auf unserer Website www.ibbnetzwerk-gmbh.com.

